



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 15/01/2007 auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Turnierbericht 7.01.2007 Niddacup 2007 - WD-Jugend

Frankfurt scheint kein gutes Pflaster für unsere WD zu sein... . Bereits im letzten Jahr hatten wir unter recht unglücklichen (salopp formuliert einfach blöden) Umständen im Viertelfinale die Segel streichen müssen. Ein Großteil des Teams war hierbei schon als jüngerer WD-Jahrgang mit von der Partie. In diesem Jahr wollten die Mädels mit Unterstützung einiger Damen des Jg. 95, die im letzten Jahr noch als WE-Jugendliche bereits den Turniersieg in Frankfurt feiern konnten, auf jeden Fall mit um den Pott spielen. Bereits im Vorfeld des Turniers entbrannten Diskussionen im Turnier-Gästebuch, das Teilnehmerfeld erschien auch mit einem Blick auf die jeweiligen Tabellenstände der Mannschaften im SIS für eine D-Jugendveranstaltung sicherlich am oberen Ende der Leistungsskala. Insbesondere auch von der 94er-Auswahl Achalm/Nagold (Bezirk in Baden-Württemberg) war einiges zu hören gewesen, konnte man doch bereits im September 2006 absolut konkurrenzlos den „Bären-Cup“ in Ketsch für sich entscheiden. Die Diskussion inwieweit eine Auswahl als älterer Jahrgang in ihrer jeweiligen Altersstufe antreten sollte/darf, sei an dieser Stelle einmal dahingestellt. Davon, dass die Mädels aus dem Süden schon einen schneidigen Ball spielen können und auch körperlich allesamt gut beieinander sind, konnten wir uns dann bereits am Tag unserer Anreise bei der Beobachtung des Spiels um Platz 3 der C-Jugendkonkurrenz (in der die Auswahl richtigerweise auch antrat) einen Eindruck verschaffen.

Doch zurück zu uns, leider stand die Veranstaltung bereits im Vorfeld für uns personell unter keinem guten Stern., So mussten wir urlaubsbedingt auf Goalgetterin Laura Schauder verzichten, von Jaqueline „Speedy“ Giuffrida, sowie Eda Acikgöz erreichten mich einen Tag vor der Abreise krankheitsbedingt Absagen. Somit reisten wir mit einem neunköpfigen Kader an, nichts desto trotz eine Anzahl an Spielerinnen, bei der mir eigentlich nicht Angst und Bange wird.

Der VfL Goldstein war dann für uns im ersten Spiel auch der richtige Gegner. Mit lediglich fünf Feldspielerinnen antretend, reduzierten auch wir unser Spielerinnenkontingent auf dem Feld. Die Frankfurterinnen verfügten insbesondere über zwei quirliche Rückraumspielerinnen, die sich aber an unserer Abwehr die Zähne ausbissen. Ein deutliches 18:0 zu unseren Gunsten war nach 18 Minuten Spielzeit auf der Anzeigentafel abzulesen.

Ein Gegner ganz anderen Kalibers präsentierte sich dann im zweiten Spiel mit dem TV Bodenheim. Das Team um Trainerin Miriam Engel war uns bereits von diversen anderen Veranstaltungen bekannt und zeigte sich als der erwartet unbequem zu spielende Gegner. Hier mussten die Mädels erstmalig auch einem Rückstand hinterherlaufen. Bis zum 4:6 dauert es, bis wir uns besser auf das Spiel der jungen Damen aus Rheinhessen eingestellt hatten. Dann konnten wir den Hebel umlegen und die Partei letztlich noch ungefährdet mit 12:9 für uns entscheiden.

Somit kam es zum entscheidenden Spiel um den Gruppensieg gegen die SG Zwehren (Nordhessen), die ebenfalls die beiden anderen Gruppenpartien für sich entscheiden konnte. Mit einem weiteren Sieg wollten beide Kontrahenten dem dann vorgezogenen Duell im Halbfinale gegen den voraussichtlichen Ersten der Gruppe A, der Auswahl Achalm/Nagold, aus dem Weg gehen. Allen Warnungen zum Trotz gingen unsere Mädels viel zu locker in die Partie und das Team von Trainer Jörg Steiner zeigte die richtige Einstellung. Von Beginn an hellwach und mit einer sehr körperorientierten Abwehr zogen uns die Spielerinnen in orange in den ersten Minuten den Zahn und wir lagen plötzlich 0:5 im Hintertreffen ! Zu allem Überfluss schied zu diesem frühen Zeitpunkt auch noch Maren verletzt aus und einige unserer Mädels fingen dann sicherlich auch in Anbetracht der gnadenlos ablaufenden Spielzeit von 18 Minuten fatalerweise plötzlich das Denken an. Nichts desto trotz kämpften die Youngsters, mit

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2006/2007 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 15/01/2007 auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

nunmehr drei Spielerinnen des jüngeren D-Jugend Jahrgangs 1995 (Anni, Jenny und Nele) auf zentralen Spielpositionen gelang uns beim 6:8 und 7:9 jeweilig der Anschluss. Doch individuelle Fehler in der Abwehr nahmen uns im weiteren die Chance auf den auch in dieser Konstellation ohne weiteres möglichen Sieg.

Nun gut, dies galt es erst mal zu verarbeiten, wie erwartet war nun die Auswahl A./N. unser nächster Gegner im Halbfinale. Hier war der Respekt der Mädels aber einfach viel zu groß und scheinbar war man auch gedanklich irgendwie noch anderweitig beschäftigt. Auch in Ermangelung personeller Alternativen mussten wir uns in diesem Spiel chancenlos mit 2:12 geschlagen geben.

Ergo, Spiel um „Bronze“ gegen die Berlinerinnen vom OSC Schönberg/Friedenau, die das zweite Halbfinale gegen Zwehren mit 10:15 verloren hatten. Maren war zwischenzeitlich glücklicherweise nur mit einer Handgelenksprellung, aber im weiteren nicht einsatzfähig, aus dem Krankenhaus zurückgekehrt. Platz 3 sollte nun unser Ziel sein, doch die Mental-Akkus waren doch schon ziemlich leer. Auch in diesem Spiel liefen wir von Beginn an einem Rückstand hinterher, sogar mit 5 Tore lagen wir zwischenzeitlich beim 5:10 zurück. Zwar kämpften wir uns mit vier Toren in Folge wieder auf 9:10 heran, doch der Turnierverlauf hatte uns viel Kraft gekostet und irgendwie ergaben sich die Mädels ein wenig ihrem Schicksal. Am Ende war es dann sicherlich das „Mehr-Wollen“, das dem Team aus der Hauptstadt beim hauchdünnen 14:13 den 3. Platz bescherte.

Glückwunsch an den Turniersieger von der Auswahl Achalm/Nagold, die zweitplatzierte SG Zwehren (unterlagen letztlich absolut chancenlos beim 8:11 im Finale), sowie die Berlinerrinnen auf Rang 3.

Fazit bleibt, sicherlich wieder eine interessante und lehrreiche Veranstaltung, die, unabhängig des vermeintlich nicht ganz befriedigenden Endergebnisses, für mich als Trainer ihren Zweck mehr als erfüllt hat, auch wenn dies sicherlich intern für uns durch personelle Ausfälle und äußere Umstände relativiert werden wird. In aller Deutlichkeit wurden mir die Punkte aufgezeigt, an denen wir in näherer Zukunft wieder verstärkt arbeiten werden.

Und trotz der sicherlich vorhandenen, ersten Enttäuschung habe ich von einigen schon die Frage zu hören bekommen „Fahren wir nächstes Jahr wieder nach Frankfurt?“ Schauen wir mal ! ;-)

Ergebnisse :

VfL Goldstein - MTV VJ Peine	0 : 18
MTV VJ Peine - TV Bodenheim	12 : 9
MTV VJ Peine - SG Zwehren	7 : 11
Auswahl Achalm/Nagold - MTV VJ Peine	12 : 2 (Halbfinale)
MTV VJ Peine - OSC Schöneberg/Friedenau	13 : 14 (Spiel um Platz 3)

es spielten/Torschützen WD I :

Kübra Gündüz (TW), Lisa Ehlers (2/0/1/0/1-4), Jenny Hüsing (3/4/3/1/4-15), Ceci Stolte (0/2/0/0/0-2), Maren Benckendorf ((3/4/0/verl/verl-7), Nele Kruck (1/1/0/0/2-4), Anni Bergmann (3/0/1/0/4-8), Melissa Yegin (3/0/0/0/0-3), Svenja Feuerstake (3/1/2/1/0-7).

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2006/2007 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++